



**FFG**  
Forschung wirkt.

WIEN, 20. SEPTEMBER 2023

---

## **PRODUKTION UND MATERIAL**

### **M-ERA.NET CALL 2023 TRANSNATIONALE AUSSCHREIBUNG**

**EINREICHFRISTEN:**

TRANSNATIONAL: M-ERA.NET SUBMISSION TOOL

PRE-PROPOSAL EINREICHUNG: 16. MAI 2023, 12:00 C.E.T.

FULL-PROPOSAL EINREICHUNG: 21. NOVEMBER 2023, 12:00 C.E.T.

NATIONAL: FFG ECALL

NATIONALER KURZANTRAG: 17. MAI 2023, 12:00 C.E.T.

NATIONALE ERGÄNZUNG: 22. NOVEMBER 2023, 12:00 C.E.T.

## **AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN**

(VERSION 1.1)

## Erratum zum Ausschreibungsleitfaden Produktion und Material, M-ERA.NET Call 2023

Folgende Änderungen und Klarstellungen werden mit September 2023 als Errata zu Version 1.0 des Ausschreibungsleitfaden Produktion und Material, M-ERA.NET Call 2023 veröffentlicht. Die durchgeführten Änderungen in der vorliegenden Version 1.1 des Ausschreibungsleitfaden sind:

- Neue Version: **M-ERA.NET Guide for Proposers (Version 1.6)**
- Neue Version: **Kostenleitfaden 3.0**

Die neue AGVO (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung der EU) hat die Änderung des Kostenleitfadens der FFG notwendig gemacht. Der Kostenleitfaden 3.0 gilt ab 1.9.2023 und ist für alle Ausschreibungen anzuwenden, die bereits gestartet sind und bei denen die Förderungsentscheidung erst 2024 fällt.

Die AGVO wurde am 9.3.2023 von der Europäischen Kommission mit einer Änderung beim GKZ für geförderte Unternehmen beschlossen. Ab dem 1.9.2023 werden 20 % statt bisher 25 % GKZ geltend machen können. Der GKZ für Forschungseinrichtungen bleibt unverändert bei 25 %.

## INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	4
<b>1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE .....</b>	<b>5</b>
<b>2 MOTIVATION .....</b>	<b>7</b>
<b>3 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....</b>	<b>8</b>
3.1 Strategische Ziele.....	8
3.2 Operative Ziele .....	8
<b>4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE .....</b>	<b>9</b>
<b>5 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN.....</b>	<b>10</b>
5.1 Ablauf.....	10
5.2 Anforderungen .....	10
5.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET .....	10
5.2.2 Nationale Anforderungen: Produktion und Material .....	11
<b>6 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....</b>	<b>13</b>
6.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET.....	13
6.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Produktion und Material.....	13
<b>7 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN..</b>	<b>15</b>
<b>8 WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>16</b>
8.1 Service FFG Projektdatenbank.....	16
8.2 Service BMK Open4Innovation .....	16
8.3 Open Access Publikationen .....	16
8.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	17
8.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	17

## **TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte.....	5
Tabelle 2: Produktion und Material, Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	6
Tabelle 3: Produktion und Material, Budget – Fristen – Kontakt .....	6
Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente .....	13
Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente .....	14

# 1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

---

Im Rahmen des European Research Area Networks M-ERA.NET „ERA-NET for research and innovation on materials and battery technologies, supporting the European Green Deal“ haben die österreichischen Partner der transnationalen und anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte die Möglichkeit im Rahmen der Themen „Produktion und Material“ und „Mobilität“ Förderung zu beantragen. Für beide Themen stellt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in Summe 1,5 Millionen EURO Budget zur Verfügung.

Das **Thema „Produktion und Material“** unterstützt ausschließlich Projekte in den Ausschreibungsschwerpunkten „Innovative surfaces, coatings and interfaces“, „Functional materials“ und „Next generation materials for advanced electronics“. Dafür steht für österreichische Projektpartner 1 Million EURO nationales Budget im Rahmen dieser Ausschreibung bereit.

Das **Thema „Mobilität“** unterstützt Projekte mit einem ausgewiesenen Leichtbau-Bezug, in den Ausschreibungsschwerpunkten „Sustainable advanced materials for energy“, „Innovative surfaces, coatings and interfaces“, „High performance composites“ and „Functional materials“. Dafür stehen für österreichische Projektpartner 500.000 EURO nationales Budget zur Verfügung. Nähere Informationen zur Ausschreibung im Thema Mobilität finden Sie auf der zugehörigen [Ausschreibungsseite](#).

*Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte*

Themen- gebiet	Topic 1 - Sustainable advanced materials for energy	Topic 2 - Innovative surfaces, coatings and interfaces	Topic 3 - High performan ce composit s	Topic 4 - Functional materials	Topic 5 - Advanced materials and technologie s for health applications	Topic 6 - Next generation materials for advanced electronics
<b>Produktion und Material</b>	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar
<b>Mobilität</b>	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

**Wichtig:** Der vorliegende Ausschreibungsleitfaden informiert ausschließlich zu den Rahmenbedingungen einer Einreichung im Thema **Produktion und Material**.

Tabelle 2: Produktion und Material, Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-instrument	Forschungs-kategorie	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungs-quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations-erfordernis
<b>Kooperatives F&amp;E Projekt, transnationale Ausschreibung</b>	<i>Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung</i>	min. 100.000 bis max. 500.000	max. 85%	max. 36	ja

Tabelle 3: Produktion und Material, Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
<b>Budget gesamt</b>	1 Million €
<b>Einreichfristen transnational</b>	M-ERA.NET Pre-Proposal: 16. Mai 2023, 12:00 Uhr C.E.T. M-ERA.NET Full-Proposal: 21. November 2023, 12:00 Uhr C.E.T.
<b>Einreichfristen national</b>	Nationaler Kurzantrag: 17. Mai 2023, 12:00 Uhr C.E.T. Nationale Ergänzung: 22. November 2023, 12:00 Uhr C.E.T.
<b>Sprache</b>	M-ERA.NET Einreichung: Englisch Nationale Einreichung: Deutsch oder Englisch
<b>Ansprechpersonen</b>	Dr. Fabienne Nikowitz, T (0) 57755-5081; E-Mail: <a href="mailto:fabienne.nikowitz@ffg.at">fabienne.nikowitz@ffg.at</a>
<b>Information im Web</b>	<a href="https://www.ffg.at/produktionstechnologien/meranet2023">https://www.ffg.at/produktionstechnologien/meranet2023</a>
<b>Zum nationalen Einreichportal</b>	<a href="https://ecall.ffg.at">https://ecall.ffg.at</a>

## 2 MOTIVATION

---

Die FTI Strategie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) verfolgt auf Basis der Ergebnisse eines breit angelegten Stakeholder-Prozesses im Themenfeld „Produktion und Material“ eine missionsorientierte F&E-Förderung der Sachgüterproduktion.

Der Motor der österreichischen Volkswirtschaft ist die hochinnovative und konkurrenzfähige Sachgüterindustrie. Die Beherrschung von Schlüsseltechnologien mit hohem Wirksamkeitspotenzial für die Sachgüterproduktion (z.B. Nanotechnologien, Werkstoffe, Smart Textiles, Additive Fertigung, Photonik, Robotik, Industrie 4.0) befördert die nachhaltige Entwicklung, technologische Souveränität und Prosperität in Österreich.

Mit intelligenten und zukunftsorientierten Produktions- und Materialtechnologien wird die Diversifikation von Wertschöpfungsketten erwirkt und die internationale Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen sichergestellt. Die Integration von Nachhaltigkeit in F&E-Vorhaben generiert hierbei einen systematischen Wissenszuwachs, der für digitale, grüne, ökologische, soziale und ökonomische Transformationsprozesse in der Sachgüterproduktion bedeutend ist.

Mit der transnationalen Ausschreibung „Produktion und Material“ im Rahmen des M-ERA.NET werden Produktions- und Materialtechnologien mit Wirkung auf den European Green Deal und unter Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) entwickelt.

Mit der Beteiligung von „Produktion und Material“ am M-ERA.NET Call 2023 werden Schlüsseltechnologien mit hohem Wirksamkeitspotenzial auf österreichische Unternehmen entwickelt und in europäische und internationale Wertschöpfungsketten eingebunden. Es wird ein verbesserter Zugang österreichischer FTI-Akteure zu europäischen und internationalen Märkten sichergestellt und gleichzeitig eine Stärkung österreichischer Technologien im europäischen und internationalen Umfeld ermöglicht.

Das Netzwerk M-ERA.NET, „ERA-NET for research and innovation on materials and battery technologies, supporting the European Green Deal“, ermöglicht unter anderem die koordinierte Förderung transnationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte und wird von mehr als 45 Förderungsorganisationen unterstützt. Des Weiteren nehmen Förderorganisationen aus Brasilien (Region Sao Paulo), Kanada (Region Québec), Südafrika, Südkorea und Taiwan als außereuropäische Partner an der Ausschreibung teil.

## **3 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG**

---

### **3.1 Strategische Ziele**

- Die Steigerung der Innovationsleistung der nationalen Sachgüterproduktion durch eine verbesserte Nutzung der Kooperationsoptionen zur Lösung interdisziplinärer und anspruchsvoller Problemstellungen sowie durch die Mobilisierung bisher noch nicht oder wenig innovativer Unternehmen.
- Die Verstärkung europäischer und internationaler Kooperationen und Netzwerke.

### **3.2 Operative Ziele**

Die eingereichten Vorhaben müssen ausschließlich der Sachgüterproduktion zuordenbar sein und müssen mindestens eines der folgenden angeführten operativen Ziele adressieren:

- Herstellung qualitativ hochwertiger Sachgüter auf Basis von innovativen Abläufen und hochentwickelten Materialien und Werkstoffen
- Reduktion des Einsatzes von Ressourcen und Rohstoffen in der Sachgüterproduktion gegenüber dem Stand der Technik
- Wesentliche Beiträge zu einer CO<sub>2</sub> reduzierten und klimaschonenden Produktion leisten

## 4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

---

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte beziehen.

Die angeführten Ausschreibungsschwerpunkte wurden im Rahmen des European Research Area Networks M-ERA.NET für den **M-ERA.NET Call 2023** definiert. Jedes der drei definierten Topics wird vom Thema „Produktion und Material“ unterstützt.

- 1. Innovative surfaces, coatings and interfaces**
- 2. Functional materials**
- 3. Next generation materials for advanced electronics**

Die **detaillierte Beschreibung der Ausschreibungsschwerpunkte** ist im M-ERA.NET „Guide for Proposers“ festgehalten.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle am M-ERA.NET Call beteiligten Förderungsorganisationen alle sechs ausgeschriebenen Themen unterstützen. Kontaktieren Sie bitte in jedem Fall vor der M-ERA.NET Pre-Proposal Einreichung alle Förderungsorganisationen, bei denen Sie und Ihre Projektpartner Förderung beantragen!

Die M-ERA.NET Ausschreibungsschwerpunkte „Sustainable advanced materials for energy“ und „High performance composites“ werden ausschließlich vom Thema Mobilität unterstützt, jedoch nicht vom Thema Produktion und Material. Bitte beachten Sie die Festlegung in Tabelle 2. Entsprechend ist eine Einreichung ausgewählter Ausschreibungsschwerpunkte des M-ERA.NET Calls 2023 ausschließlich in den dafür festgelegten Themenfeldern möglich.

Der M-ERA.NET Ausschreibungsschwerpunkt „Advanced materials and technologies for health applications“ wird nicht durch die FFG unterstützt.

## 5 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN

---

### 5.1 Ablauf

Das Auswahl- und Evaluierungsverfahren der Ausschreibung ist zweistufig:

In der **ersten Phase** ist ein Pre-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Weiters ist in der ersten Phase ein nationaler Kurzantrag im Rahmen von „Produktion und Material“ zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Pre-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im „Guide for Proposers“ dargelegt sind.

Vor Beginn der zweiten Phase erhalten Antragsteller:innen, basierend auf einem positiven Ergebnis der ersten Phase, eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung, welche von M-ERA.NET in Abstimmung mit den Förderorganisationen erfolgt.

Das Ergebnis der ersten Phase wird voraussichtlich ab Ende September 2023 bekannt gegeben. Eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung durch M-ERA.NET ist ausschließlich nach positiver Rückmeldung zum Pre-Proposal aus der ersten Phase möglich.

In der **zweiten Phase** ist ein Full-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Weiters ist in der zweiten Phase eine nationale Ergänzung in „Produktion und Material“ zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Full-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im „Guide for Proposers“ dargelegt sind.

Darüber hinaus wird durch FFG-interne Expertinnen und Experten überprüft, ob die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie Bonität und Liquidität der beteiligten Unternehmen gegeben ist (siehe [Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen](#)).

### 5.2 Anforderungen

Für die vorliegende Ausschreibung sind neben den nationalen Anforderungen zusätzlich die transnationalen Anforderungen im Rahmen von M-ERA.NET zu erfüllen.

#### 5.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET

Es gelten die im M-ERA.NET „Guide for Proposers“ angeführten Anforderungen und Abläufe. Dazu zählen insbesondere folgende Einreichungen:

- **M-ERA.NET Pre-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 16. Mai 2023, 12:00 Uhr C.E.T.
- **M-ERA.NET Full-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 21. November 2023, 12:00 Uhr C.E.T.

Das Konsortium muss aus mindestens **drei Partnern aus mindestens drei am Call teilnehmenden Ländern** (siehe Annex 3 im „Guide for Proposers“) bestehen. Voraussetzung ist, dass alle Partner des Mindestkonsortiums Förderung beantragen.

Darüber hinaus sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Mindestens zwei EU-Mitgliedstaaten und/oder zu Horizon 2020 assoziierte Länder müssen beteiligt sein.
- Der Koordinator des transnationalen Konsortiums muss aus einem an der Ausschreibung teilnehmenden Land stammen und muss bei einer an der Ausschreibung teilnehmenden Förderagentur Förderung beantragen (siehe „Guide for Proposers“).
- Der Gesamtaufwand eines einzelnen Antragstellers darf 60% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.
- Der Gesamtaufwand der Antragsteller aus einem Land darf 70% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.

### **5.2.2 Nationale Anforderungen: Produktion und Material**

Im Rahmen des Themas Produktion und Material ist die Einreichung transnationaler kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung möglich.

Die Zuordnung aller österreichischen Partner in einem M-ERA.NET Antrag und in der zugehörigen nationalen Einreichung muss gemäß der TRL Systematik (Technology readiness levels) ausschließlich zu einer Forschungskategorie erfolgen.

Neben den transnationalen Anforderungen sind folgende nationale Anforderungen zu berücksichtigen:

- die Beteiligung **mindestens eines österreichischen Unternehmens**
- die verpflichtende **Einreichung des nationalen Kurzantrags** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 17. Mai 2023, 12:00 Uhr C.E.T.
- der Erhalt einer **Einladung zur Antragsstellung in der zweiten Phase** auf Basis einer positiven Rückmeldung der ersten Phase.
- in Folge die verpflichtende **Einreichung der nationalen Ergänzung** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 22. November 2023, 12:00 Uhr C.E.T.
- Ausländische Projektpartner können im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ihre Kosten ausschließlich durch Eigenfinanzierung und/oder durch Förderungen des betreffenden Staates abdecken. Weitere ausländische Organisationen können als Subauftragnehmer österreichischer Partner involviert sein, jedoch nur dann, wenn sie nicht zeitgleich Partner im Projekt sind.
- Die Prüfung der Zuordnung des österreichischen Projektanteils zur Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen der ersten und zweiten Phase durch die FFG. Dabei kann es zu einer Änderung der Förderquote kommen.

Zusätzlich zu den transnationalen und nationalen Anforderungen gelten die Vorgaben und **Anforderungen des Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen**.

Es gilt:

- Einzelne Unternehmen tragen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten, wobei Anteile verbundener Unternehmen als ein Unternehmen zählen und addiert werden.
- Bei Kooperation zwischen einem Unternehmen und einer oder mehreren Forschungseinrichtungen tragen letztere mindestens 10% der beihilfefähigen Kosten.
- Forschungseinrichtungen müssen das Recht haben, ihre im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen.
- Auftragsforschung und die Erbringung von Forschungsdienstleistungen gelten nicht als Zusammenarbeit im Sinne eines kooperativen F&E-Projektes.

**In Abänderung zum Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte Transnationale Ausschreibungen** müssen folgende

Bedingungen erfüllt sein:

- Das transnationale Konsortium muss aus mindestens drei Partnern aus mindestens drei an der Ausschreibung teilnehmenden Ländern bestehen, wovon
  - mindestens zwei aus EU-Mitgliedstaaten und/oder einem assoziierten Land beteiligt sein muss.
  - mindestens ein österreichisches Unternehmen beteiligt sein muss.
- Die maximal beantragbare Förderung für österreichische Partner in einem Projekt beträgt 500.000.- EURO. Österreichische Partner müssen in Summe mindestens 100.000.- EURO Förderung beantragen.

#### **Zusätzliche formale Anforderungen:**

##### *Identische Antragsunterlagen:*

Die auf nationaler Ebene (eCall) eingereichten Unterlagen müssen identisch sein zu den bei M-ERA.NET eingereichten Unterlagen (M-ERA.NET Proposal Forms). Nicht identische Unterlagen führen zu einer formalen Ablehnung.

##### *Beantragte Kosten und beantragte Förderung:*

Die Angaben zu Kosten und Förderungen im FFG eCall müssen mit den Angaben bei M-ERA.NET übereinstimmen. Bei Abweichungen gelten ausnahmslos die Angaben im FFG eCall.

## 6 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

### 6.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET

Das transnationale Auswahlverfahren der vorliegenden Ausschreibung ist zweistufig:

*Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente*

M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Call Guideline / Ausschreibungsleitfaden	 <a href="#">M-ERA.NET Guide for Proposers</a> (Version 1.6)
	 M-ERA.NET Annex A zum Guide for Proposers (national/regional regulations)
Antragsformular 1. Phase	 M-ERA.NET Pre-Proposal Form
Antragsformulare 2. Phase	 M-ERA.NET Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2023 verfügbar)
	 M-ERA.NET Annex 1 zum Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2023 verfügbar)

Die M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente finden Sie zum Download auf der M-ERA.NET Ausschreibungsseite: <https://www.m-era.net/joint-calls/joint-call-2023>

### 6.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Produktion und Material

Die Antragstellung der österreichischen Partner auf nationaler Seite erfolgt im Rahmen des Themas „Produktion und Material“. Somit gelten zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten die nationalen Ausschreibungsdokumente von „Produktion und Material“. Die nationale Einreichung ist in beiden Phasen ausschließlich elektronisch via FFG eCall möglich.

Der Projektantrag der **ersten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus dem nationalen Kurzantrag und dem M-ERA.NET Pre-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen).
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. (identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Der Projektantrag der **zweiten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus der nationalen Ergänzung und dem M-ERA.NET Full-Proposal und Annex 1 zum Full-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen)
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. (identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente. Zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten gelten die nationalen Ausschreibungsdokumente von Produktion und Material.

*Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente*

Produktion und Material Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Leitfäden</b>	 Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)  <a href="#">Instrumentenleitfaden Kooperative F&amp;E-Projekte, transnationale Ausschreibungen (Version 3.5)</a>  <a href="#">Kostenleitfaden (Version 3.0)</a>
<b>Antragsformulare 1. Stufe</b> (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationaler Kurzantrag zum M-ERA.NET Pre-Proposal  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

Produktion und Material Ausschreibungs-dokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Antragsformulare</b> <b>2. Stufe</b> (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationale Ergänzung zum M-ERA.NET Pre-Proposal (voraussichtlich ab Herbst 2023 verfügbar)  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

*Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.*

## 7 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ([FFG-Missionen-Richtlinie](#)).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

## 8 WEITERE INFORMATIONEN

---

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weiteren Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

### 8.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

### 8.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

### 8.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

## 8.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden  
wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird  
welche Methoden und Standards dabei angewendet werden  
wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und  
ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die  
Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu  
Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, denen referierte Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

## 8.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**Kontakt:** FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: [foerderservice@ffg.at](mailto:foerderservice@ffg.at)

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters [hier](#).